

Name:

Matr.Nr.:

Teil - Fachprüfung Betriebswirtschaftslehre I B (BWL I B)
Studiengang: Bachelor Business Administration
Wintersemester 2007 / 2008

01. Februar 2008, Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 72 Minuten für den Teil
Betriebswirtschaftslehre I B

Prüfer : Prof. Dr. Nagel, Prof. Dr. Peters

Umfang der Aufgabenstellung: **3 Aufgaben** von 4 im Folgenden aufgeführten Aufgaben (Aufgaben, Lösungsfelder und Deckblatt insgesamt 11 Seiten)

Bitte nur **drei** der im Folgenden aufgeführten vier **Aufgaben** bearbeiten!!!

Erreichbare Punktzahl insgesamt: 60 Punkte

Erlaubte Hilfsmittel: Taschenrechner / Lineal

Lösungen und Lösungswege bitte nur in die vorgesehenen Lösungsfelder eintragen!

Viel Erfolg !

Bitte die nachfolgenden Felder des Deckblatts **nicht** ausfüllen!

Punktzahl in den Teilaufgaben (erreichbare Punktzahl: jeweils 20)									
<u>Es werden nur drei der im Folgenden aufgeführten vier Aufgaben gewertet!!!</u>									
1	2	3	4						
Punkte insgesamt von 60 möglichen Punkten		Bemerkungen:		Datum / Unterschrift Prüfer: Prof. Dr. Nagel			Datum / Unterschrift Prüfer: Prof. Dr. Peters		

Bemerkungen der Aufsicht:

Paraphe der Aufsicht:

Bitte nur drei der im Folgenden aufgeführten vier Aufgaben bearbeiten!!! Sie können selbst wählen!!!

Aufgabe 1 – Marketing (erreichbare Punktzahl: 20)

Bitte erläutern Sie die folgenden Aspekte in Stichworten:

- a. Aus welchen Komponenten besteht eine Marketingkonzeption und welchem Zweck dient eine Marketingkonzeption?
- b. Im Rahmen der strategischen Analyse sind verschiedene Analysen durchzuführen. Aus welchen Komponenten setzt sich eine Analyse der globalen Umwelt zusammen (geben Sie hierzu jeweils zwei Beispiele), aus welchen Komponenten besteht die Analyse der Wettbewerbsumwelt (ebenfalls jeweils zwei Beispiele)?
- c. Was ist unter einer SWOT-Analyse zu verstehen und welche grundlegenden strategischen Aussagen lassen sich aus der SWOT-Analyse ableiten (Matrixdarstellung)?
- d. Nennen Sie bitte die Arten und deren Ausprägungen von Marketing-Strategien!

Lösungsfeld Aufgabe 1

Erreichte Punktzahl _____ von 20 möglichen Punkten

a.

Aus welchen Komponenten besteht eine Marketingkonzeption?

Welchem Zweck dient eine Marketingkonzeption?

noch Lösungsfeld Aufgabe 1

b.

Im Rahmen der strategischen Analyse sind verschiedene Analysen durchzuführen.

Aus welchen Komponenten setzt sich eine Analyse der globalen Umwelt zusammen (geben Sie hierzu jeweils zwei Beispiele)?

Aus welchen Komponenten besteht die Analyse der Wettbewerbsumwelt (ebenfalls jeweils zwei Beispiele)?

noch Lösungsfeld Aufgabe 1

c.

Was ist unter einer SWOT-Analyse zu verstehen?

Welche grundlegenden strategischen Aussagen lassen sich aus der SWOT-Analyse ableiten (nur Matrixdarstellung)?

d.

Nennen Sie bitte die Arten und deren Ausprägungen von Marketing-Strategien!

Aufgabe 2 – Marketing (erreichbare Punktzahl: 20)

Bitte erläutern Sie die folgenden Aspekte:

- a. Beschreiben Sie bitte differenziert die Vorgehensweise bei einer Preisfindung auf der Basis des Konzeptes „Target Costing“!
- b. Was ist unter der kurzfristigen Preisuntergrenze zu verstehen, wo liegt diese und in welcher Ergebnissituation befindet sich ein Unternehmen, wenn die erzielten Preise exakt auf der Höhe dieser Preisuntergrenze liegen?
- c. Was ist unter der langfristigen Preisuntergrenze zu verstehen, wo liegt diese und in welcher Ergebnissituation befindet sich ein Unternehmen, wenn die erzielten Preise exakt auf der Höhe dieser Preisuntergrenze liegen?
- d. Was ist unter Preisdifferenzierung zu verstehen (in Stichworten) und welche praxisrelevanten Differenzierungsformen kann man unterscheiden (Nennung mit jeweils einem Beispiel)?

Lösungsfeld Aufgabe 2

Erreichte Punktzahl _____ von 20 möglichen Punkten

a.

Beschreiben Sie bitte differenziert die Vorgehensweise bei einer Preisfindung auf der Basis des Konzeptes „Target Costing“!

noch Lösungsfeld Aufgabe 2

noch a.

b.

Was ist unter der kurzfristigen Preisuntergrenze zu verstehen, wo liegt diese und in welcher Ergebnissituation befindet sich ein Unternehmen, wenn die erzielten Preise exakt auf der Höhe dieser Preisuntergrenze liegen?

Erläuterung:

Lage der Preisuntergrenze:

Ergebnissituation des Unternehmens:

noch Lösungsfeld Aufgabe 2

c.

Was ist unter der langfristigen Preisuntergrenze zu verstehen, wo liegt diese und in welcher Ergebnissituation befindet sich ein Unternehmen, wenn die erzielten Preise exakt auf der Höhe dieser Preisuntergrenze liegen?

Erläuterung:

Lage der Preisuntergrenze:

Ergebnissituation des Unternehmens:

d.

Was ist unter Preisdifferenzierung zu verstehen (in Stichworten) und welche praxisrelevanten Differenzierungsformen kann man unterscheiden (Nennung mit jeweils einem Beispiel)?

Erläuterung in Stichworten:

praxisrelevanten Differenzierungsformen (Nennung mit jeweils einem Beispiel)?

Aufgabe 3 – Finanzierung (erreichbare Punktzahl: 20)

Die Warrant AG hat in der Vergangenheit eine Optionsschuldverschreibung emittiert. Die Nominalverzinsung der jeweils auf Euro 100,-- lautenden Obligation beträgt 5,0 % p. a. Die Zinszahlungen erfolgen jeweils am 31.12. eines jeden Jahres. Die Rückzahlung erfolgt in einer Summe am 31.12. 2012. Der aktuelle Marktzinssatz für (herkömmliche) Schuldverschreibungen gleicher (Rest-)Laufzeit von Emittenten gleicher Bonität beträgt am 31.12.2007 (hier zu berücksichtigender Entscheidungszeitpunkt) 4,3 % p. a.

- a) Ermitteln Sie den rechnerischen Wert der Obligation zum 31.12.2007.
- b) Die beschriebene Optionsschuldverschreibung berechtigt gegen Hingabe des (einen) Optionsscheines zum Bezug von 5 Aktien. Die Zuzahlung je Aktie beträgt Euro 18,--. Die nennwertlosen Stückaktien der Warrant AG haben am 31.12.2007 einen Kurswert von Euro 25,50. Ermitteln Sie den rechnerischen Wert des Optionsscheines (innerer Wert)!
- c) Welches ist der Marktwert des Optionsscheines, wenn der Zeitwert (die Prämie) des Optionsscheines bei Euro 12,-- liegt?
- d) Welches ist der Preis der Optionsanleihe bei einer Notierung mit dem Zusatz „cum“?
- e) Nennen Sie bitte die Werttreiber für den Preis des Optionsscheines!

Lösungsfeld Aufgabe 3

Erreichte Punktzahl _____ von 20 möglichen Punkten

- a) Ermitteln Sie den rechnerischen Wert der Obligation zum 31.12.2007.

noch Lösungsfeld Aufgabe 3

- b) Die beschriebene Optionsschuldverschreibung berechtigt gegen Hingabe des (einen) Optionsscheines zum Bezug von 5 Aktien. Die Zuzahlung je Aktie beträgt Euro 18,--. Die nennwertlosen Stückaktien der Warrant AG haben am 31.12.2007 einen Kurswert von Euro 25,50. Ermitteln Sie den rechnerischen Wert des Optionsscheines (innerer Wert)!

- c) Welches ist der Marktwert des Optionsscheines, wenn der Zeitwert (die Prämie) des Optionsscheines bei Euro 12,-- liegt?

- d) Welches ist der Preis der Optionsanleihe bei einer Notierung mit dem Zusatz „cum“?

- e) Nennen Sie bitte die Werttreiber für den Preis des Optionsscheines!

Aufgabe 4 – (erreichbare Punktzahl: 20)

Die INFIN AG hat im Januar 2008 fünf neue Maschinen, deren Periodenkapazität jeweils 400.000 Leistungseinheiten betragen, erworben. Der Kaufpreis je Maschine betrug EURO 700.000,--. Die INFIN AG wird diese Maschinen innerhalb von fünf Jahren linear abschreiben. Die INFIN AG verfügte über liquide Mittel in Höhe von EURO 1.500.000,-- zur Bezahlung der Maschinen. Den restlichen Betrag in Höhe von EURO 2.000.000,-- stellte die Hausbank als Darlehen zur Verfügung. Es wurde vereinbart, das Darlehen innerhalb der folgenden fünf Jahre linear zu tilgen (Tilgungsbeginn 2008).

Für die nächsten Jahre prognostiziert die INFIN AG folgende Jahresergebnisse **vor** Steuern und **vor** Abschreibungen in EURO für die jeweiligen Geschäftsjahre:

2008:	800.000,--
2009:	900.000,--
2010:	1.100.000,--
2011:	1.400.000,--
2012:	1.600.000,--

Die ausgewiesenen Jahres**gewinne nach** Steuern (Ertragsteuern sind in Höhe von 30 % zu berücksichtigen) sollen in Höhe von 20 % an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Der Rest soll thesauriert werden und –neben der nicht für Tilgungen benötigten, freigesetzten Liquidität aus Abschreibungsgegenwerten- zur Erweiterung der Kapazität eingesetzt werden.

Mit den im Wege der Innenfinanzierung aufgebrauchten –nicht für Tilgungen benötigten- liquiden Mittel sollen gleichartige Maschinen (gleiche Periodenkapazität, gleicher Kaufpreis) angeschafft werden.

Stellen Sie den Liquiditätsfreisetzungseffekt, den Darlehensverlauf, die Ausschüttungen an die Aktionäre und die Entwicklung der Gesamtperiodenkapazität in Leistungseinheiten für den Planungszeitraum von fünf Jahren **tabellarisch** dar!

Lösungsfeld auf Seite 11!

Lösungsfeld Aufgabe 4

Erreichte Punktzahl von 20 möglichen Punkten